



Stadt Niederkassel

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Auszug aus der Sitzung vom:	Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss	Niederschrift zur Sitzung 15.11.2018
------------------------------------	---	---

4. **Bebauungsplan Nr. 148 L für den Bereich der Evonik (Kombipark Lülsdorf)**

hier: Beschluss der frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange

Sachverhalt:

Der Rat der Stadt Niederkassel hat in seiner Sitzung am 17.03.2016 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 148 L beschlossen.

Die Behörden und sonstigen Träger der Umweltbelange wurden zunächst zur Äußerung im Hinblick auf den aus ihrer Sicht erforderlichen Umfang und Detailierungsgrad der Umweltprüfung aufgefordert (Scoping). Hierzu fand am 11. Mai 2016 ein Behördentermin statt. Die Nachbarkommunen sowie der Rhein-Sieg-Kreis wurden ebenfalls am 11. Mai 2016 eingeladen, um eine frühzeitige Abstimmung der Bauleitplanung im Sinne des § 2 (2) BauGB zu gewährleisten.

Entsprechend den aus dem Scoping eingegangenen Stellungnahmen hat der Antragsteller folgende Untersuchungen beauftragt:

- eine Prognose der Geräuscheinwirkungen auf die umgebenden Nutzungen
- eine Verkehrsprognose
- eine Gefährdungsabschätzung für den vorhandenen Altstandort im Bereich der rückzubauenden Industrieanlagen sowie
- eine Artenschutzprüfung zur Berücksichtigung der Verbote des § 44 BNatSchg

Die Ergebnisse dieser Untersuchungen gehen in den Umweltbericht zum Bebauungsplan ein.

Zwischenzeitlich hat das beauftragte Planungsbüro die Ergebnisse der o.g. Gutachten in einen Planentwurf als Grundlage der Frühzeitigen Beteiligung eingearbeitet, der im Ausschuss vom Planer vorgestellt



Stadt Niederkassel

wird.

Ausführliche Erläuterungen waren aus der Begründung, die als Anlage 2 beigelegt war, zu entnehmen.

Die Beratungen der Tagesordnungspunkte 4 und 5 wurden zusammengeführt.

Herr Thielecke erläuterte in der Sitzung und führte aus, dass durch die geplante Maßnahme der Standort des Werkes Evonik in Lülldorf gesichert und gestärkt werden sollte. Die Maßnahmen sollten nachfolgend den Bürgern vorgestellt werden.

Ausschussmitglied Kitz, CDU, erklärte, dass durch die neue Planung die Bahntrasse an die Wohnbebauung näher heranrücken würde. Auf der Grundlage der Planung sollte die Bürgerinformation und Trägerbeteiligung durchgeführt werden.

Ausschussmitglied Plum, SPD, war der Meinung, die Bahntrasse weiter nach innen auf das Werksgelände und weiter von der Wohnbebauung zu verlegen.

Ausschussmitglied Wagner, FDP, stellte fest, dass das Industriegelände künftig näher an die Bebauung heranrücken würde. Der bestehende Abstandserlass müsse beachtet werden, da ansonsten Klagemöglichkeiten der Bürger eröffnet würden.

Herr Thielecke erklärte, dass ein Normenkontrollverfahren gegen Bauleitpläne möglich seien. Die Vorgaben der Emissionswerte müssten eingehalten werden. Wichtig sei auch, dass weitere Lärmkontingente durch die Planänderungen nicht verbraucht würden.

Herr Thielecke beantwortete hiernach einige Fragen des Ausschussmitgliedes Schulten, Bündnis 90/Grüne hinsichtlich des Verbrauchs von Ökopunkten und des Artenschutzes.

Auf Anfrage von Ausschussmitglied Buchholz, Bündnis 90/Grüne wieviel Waldfläche durch die Maßnahme verloren ginge, teilte Herr Thielecke mit, dass ca. 4,7 ha an Waldfläche verbraucht würde.

Auf der Grundlage der Beratungen ergingen folgende Beschlüsse zu den Beratungspunkten 4 und 5.



Stadt Niederkassel

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss der Stadt Niederkassel beauftragt die Verwaltung auf der Grundlage der vorgestellten Planung die frühzeitige Beteiligung gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0